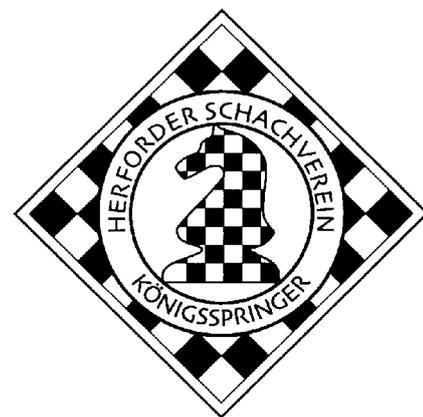


HERFORDER SCHACHVEREIN

„KÖNIGSSPRINGER“

VON 1917 E.V.



Nr. 93

März 2009

Liebe Schachfreunde,

www.schach.com/herford

auch diesmal war das Grünkohlessen ein voller Erfolg.

Von diesmal 45 Interessenten mussten aber leider Neun kurzfristig absagen. Höhepunkt des Abends war ein Gitarren-Vortrag von Dr. Stefan Hiller - dafür auch von dieser Stelle nochmals Vielen Dank.

Eine große Ehre wurde Heinz-Burkhard Heuermann zu teil. Am 6.2.2009 wurde er auf dem Sportlerball des Stadtsportverbandes Herford als Förderer des Sports geehrt.

Thomas Klemme

Termine

13.03.2009	Blitz-Stadtmeisterschaft 1. Runde
20.03.2009	Beginn Arnhölder-Turnier (Seniorenmeisterschaft)
27.03.2009	Stadtmeisterschaft 2. Runde
03.04.2009	Stadtmeisterschaft / Arnhölder-Turnier
04.04.2009	OWL-Blitz in Hücker-Aschen
11.04.2009	Blitz-Vereinsmeisterschaft (Beginn 14.00 Uhr)
17.04.2009	Stadtmeisterschaft / Arnhölder-Turnier
19.04.2009	NRW-Blitz in Duisburg
24.04.2009	Stadtmeisterschaft 3. Runde
01.05.2009	kein Vereinsabend
08.05.2009	Blitz-Stadtmeisterschaft 2. Runde
15.05.2009	Stadtmeisterschaft 4. Runde
22.05.2009	Stadtmeisterschaft / Arnhölder-Turnier
29.05.2009	Stadtmeisterschaft 5. Runde
05.06.2009	Stadtmeisterschaft / Arnhölder-Turnier
12.06.2009	Stadtmeisterschaft 6. Runde
19.06.2009	Stadtmeisterschaft / Arnhölder-Turnier
21.06.2009	Mühlenhofturnier Hücker-Aschen
26.06.2009	Stadtmeisterschaft 7. Runde
28.06.2009	Internationales Schnellschachturnier

Vereinsmeisterschaft

Der Vereinsmeister stand dieses Jahr schon frühzeitig fest. Mit 5:1 Punkten wurde unser Stadtmeister Axel Fritz auch Vereinsmeister. Herzlichen Glückwunsch !

In der B-Gruppe können sich Peter Schmalhorst, Dr. Stefan Hiller und Hans Bäcker noch Aufstiegs-
hoffnungen machen. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Hans Bäcker noch nicht alle Begegnungen
bestreiten. In der C-Gruppe kommt es zwischen Uwe Mettenbrink und Volker Beier zu StICKKämpfen.

Gruppe A

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Fritz, Axel	1933		1	½	½	1	1	1	5.0	13.50
2.	Quelle, Helmut	2137	0		½	1	1	1	1	4.5	10.25
3.	Schmitz, Thorsten	2074	½	½		½	0	½	½	2.5	8.00
4.	Bennasse, Carsten	1843	½	0	½		0	½	1	2.5	6.50
5.	Heuermann, Heinz-Burkhard	2029	0	0	1	1		0	½	2.5	5.75
6.	Schütte, Marco	1876	0	0	½	½	1		½	2.5	5.75
7.	Fischer, Eckhard	1718	0	0	½	0	½	½		1.5	3.75

Gruppe B

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Punkte	SoBerg
1.	Schmalhorst, Peter	1674		0	1	½	1		1	1	1	1	1	7.5	27.50
2.	Henningsmeyer, Oliver	1597	1		1	½	0	1	1	½	0	1	1	7.0	30.50
3.	Dr. Hiller, Stefan	1660	0	0		1	1		1	1	1	1	1	7.0	23.50
4.	Dr. Fuß, Jan	1721	½	½	0		1		½	1	1	1	½	6.0	22.00
5.	Wenk, Peter	1523	0	1	0	0		0	½	0	1	1	1	4.5	15.00
6.	Bäcker, Hans-Heinrich	1661		0			1		1		1	1		4.0	13.00
7.	Comes, Wolfgang	1344	0	0	0	½	½	0		1	1	0	1	4.0	12.25
8.	Kynast, Reinhard	1550	0	½	0	0	1		0		½	1		3.0	11.25
9.	Heuermann, Christoph	1410	0	1	0	0	0	0	0	½		0	1	2.5	10.00
10.	Freundt, Horst	1485	0	0	0	0	0	0	1	0	1		0	2.0	6.50
11.	Nußbaumer, Hans-Peter	1463	0	0	0	½	0		0		0	1		1.5	5.00

Gruppe C

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Mettenbrink, Uwe	1337		1	0	1	½	1	1	4.5	10.75
2.	Beier, Volker	1340	0		½	1	1	1	1	4.5	9.25
3.	Kraus, Axel	1425	1	½		0	0	1	1	3.5	8.75
4.	Mester, Olaf	1377	0	0	1			1	1	3.0	5.50
5.	Bäcker, Hans Martin	1354	½	0	1			0	1	2.5	5.75
6.	Veidt, Werner	1188	0	0	0	0	1		1	2.0	2.50
7.	Taner, Faruk, Dr.	967	0	0	0	0	0	0		0.0	0.00

Pokalturnier

Im ersten Halbfinale opferte Heinz-Burkhard Heuermann gegen Thomas Klemme aussichtsreich einen Springer gegen drei Bauern, doch nach 5 Stunden blieb eine kuriose Endstellung: Kc3, La6, Sa7 - Kg5, Ld7, Sh5, Sc2 (Remis). Die Blitzpartien gewann Thomas Klemme mit 2:0.

Im zweiten Halbfinale spielt Marco Schütte gegen Peter Schmalhorst.

Arnhölder-Turnier

Das Seniorenturnier beginnt am 20.03.2009 und findet parallel zur Stadtmeisterschaft statt. Teilnehmen können alle, die dann bereits 60 Jahre alt sind. Aus organisatorischen Gründen wäre es sehr schön, wenn Ihr Euch bereits bis zum 13. März anmeldet.

Stadtmeisterschaft

Die Stadtmeisterschaft hat bereits am 6. März mit folgen Paarungen begonnen: Quelle - Schmalhorst, Wenk - H.-B. Heuermann, Fritz - Freundt, H.-P. Nussbaumer - Klemme, Schütte - Kraus, Magomedov - Fischer, Dr. Hiller - Mester, Mettenbrink - Beier, Dr. Fuß - Comes. Gespielt werden 7 Runden im Schweizer System. Die letzte Runde wird noch vor Ferienbeginn am 26. Juni ausgetragen. Es stehen wie bisher jeweils mindestens 2 Wochen zur Verfügung. So sind auch Spielverlegungen möglich.

Viererpokal

Das Bezirksfinale gegen Wittekinds Knappen endete denkbar knapp zu unseren Gunsten. Nach Remis von Andre Wolf (1) und Uwe Buddensiek (4), Sieg von Heinz-Burkhard Heuermann (2) und Niederlage von Frank Bellers (3) entschied die Berliner Wertung (5,5:4,5). Am 7. Februar war im OWL-Halbfinale gegen Brackwede aber Endstation. Matthias Krallmann und Helmut Quelle verloren, Heinz-Burkhard Heuermann und Carsten Bennasse spielten Remis.

Dähne-Pokal

Heinz-Burkhard Heuermann verlor das Bezirksfinale gegen Klaus Funke.

Bezirksmeisterschaft

Die Bezirksmeisterschaft geht in die nächste Runde. Nach Protest von Axel Fritz gegen die Wiederholung des Turniers spielt er nun zwei Stiche gegen Ulrich Hagemeyer. Leider unterlag er in der ersten Partie.

Senioren-Bezirksmeisterschaft

Bei 16 Startern dominierten Karl-Heinz Budt (Kirchlengern) und Hans-Heinz Rürup (Bad Oeynhausen) mit je 6,5:0,5 Punkten die Konkurrenz. Dr. Jan Fuß (7., 3,5:3,5) und Peter Schmalhorst (9., 3,0:4,0) landeten im Mittelfeld.

Skat

Dem Aufruf zum Skat-Turnier folgten diesmal 12 Mitglieder. Nach 45 Spielen gewann Wolfgang Comes knapp vor Helmut Siebrasse.

Tandem

Zum Tandem-Turnier fanden sich 15 Schachfreunde ein. Nach Doppelrunde entschieden Jürgen Kleinert und Volker Beier den Wettkampf mit 20 Mannschaftspunkten für sich. Heinz-Burkhard Heuermann / Uwe Mettenbrink (19) mussten sich nur knapp geschlagen geben. Anschließend ließen noch neun Schachfreunde das Schachjahr im „Adria-Grill“ ausklingen.

Mannschaften

Ein historischer Sieg der Ersten gegen Solingen (4,5:3,5) nährt Hoffnungen auf eine wiederum gute Endplatzierung. Der durchaus mögliche Sieg gegen den Tabellenführer aus Köln wurde sehr unglücklich (3,5:4,5) verpasst. Andre Wolf verlor in Gewinnstellung nach 6 Stunden leider nach Zeit. Dies wäre bei der künftigen Bedenkzeitregelung wohl nicht passiert (siehe hierzu gesonderten Bericht). Durch den jüngsten Erfolg über Gütersloh ist der Klassenerhalt bereits jetzt gesichert! So kann schon für die kommende Saison geplant werden (Termine: 20.09., 25.10., 22.11., 20.12.2009, 10.01., 31.01., 21.02., 21.03., 25.04.2010).

Die Zweite ist auf ihrem Aufstiegskurs etwas ins Straucheln geraten, kann es aber noch aus eigener Kraft schaffen. Die dritte Mannschaft spielte mit (leider) einer Ausnahme bislang sehr souverän. Am 22. März wird gegen Schnathorst wohl die Aufstiegsentscheidung fallen. Herausragend spielen bislang Peter

Schmalhorst (6:0 !) und Dr. Stefan Hiller (5,5:0,5 !). Die vierte Mannschaft steuert auf ein Finale am letzten Spieltag gegen Vojvodina zu. Auch die Fünfte hat nach dem bemerkenswerten 5:3-Erfolg gegen den Aufstiegsfavoriten aus Hiddenhausen wieder theoretische Aufstiegschancen.

Aus der Bezirksklasse, Kreisliga und Kreisklasse steigen jeweils zwei Mannschaften auf. Platz 3 wird wohl nicht reichen, da aus der Verbandsklasse ziemlich sicher mindestens eine Mannschaft in unseren Bezirk absteigen wird.

NRW-Klasse Gruppe 2

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1.	Klub Kölner SF			4½	4½		4½	5	5½	7	4½	14 - 0	35.5
2.	SV Castrop-Rauxel			1½	5	4½	6½	6	5½	5½		12 - 2	34.5
3.	Turm Emsdetten II	3½	6½		5	4		5½	6½		6½	11 - 3	37.5
4.	KS Herford	3½	3	3		4½			5½	5	5½	8 - 6	30.0
5.	Aljechin Solingen III		3½	4	3½		5½	4	3		6	6 - 8	29.5
6.	KS Hagen	3½	1½			2½		5½	4½	5½	3½	6 - 8	26.5
7.	Lasker Köln	3	2	2½		4	2½			4½	6	5 - 9	24.5
8.	Turm Krefeld	2½	2½	1½	2½	5	3½			6		4 - 10	23.5
9.	SV Heiden	1	2½		3		2½	3½	2		5	2 - 12	19.5
10.	Gütersloher SV	3½		1½	2½	2	4½	2		3		2 - 12	19.0

Verbandsklasse Gruppe A

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1.	Spvg Versmold			5	4	5		4	6½	8	7	12 - 2	39.5
2.	KS Herford II			5½	4		3½	5½	5½	5½	6	11 - 3	35.5
3.	SV Barntrup	3	2½			5½	5½	6	5	5		10 - 4	32.5
4.	SV Ubbedissen	4	4				4½	3½	5½	3½	5	8 - 6	30.0
5.	LSV Turm Lippstadt III	3		2½			5	4½	3½	5	5	8 - 6	28.5
5.	Zugzwang Minden		4½	2½	3½	3			5	4½	5½	8 - 6	28.5
7.	Rhedaer SV	4	2½	2	4½	3½				5	5	7 - 7	26.5
8.	SG Enger-Spenge II	1½	2½	3	2½	4½	3				6½	4 - 10	23.5
9.	SC Porta	0	2½	3	4½	3	3½	3				2 - 12	19.5
10.	SG Halle-Künsebeck II	1	2		3	3	2½	3	1½			0 - 14	16.0

Bezirksklasse

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1.	SC Schnathorst			4	3	6	5½	5½	4	5½	11 - 3	33.5
2.	KS Herford III			3	5½	6		5½	6	7	10 - 2	33.0
3.	SG Kirchlengern III	3	5			3½	4½		6	7	9 - 3	29.0
4.	SC Porta II	5	2½				3½	4	5½	5	7 - 5	25.5
5.	Freibauer Lübbecke II	2	2	3½			4½	4½	3	5	7 - 7	24.5
6.	SG Enger-Spenge IV	2½		3½	4½	3½		2		7	4 - 8	23.0
7.	Wittekind's Knappen III	2½	2½		4	3½	6		3½		4 - 8	22.0
8.	SG Bünde III	4	2	2	2½	5		3½			4 - 8	19.0
9.	SK Minden III	1½	1	1	3	3	1				0 - 12	10.5

Kreisliga

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1.	KS Herford IV			4	5½	4½	2	4½	5	6		11 - 3	31.5
2.	Vojvodina			4½	1½	3	5½	5		6½	6	10 - 4	32.0
3.	Zugzwang Minden II	4	3½		6	6		4	3½	4½		8 - 6	31.5
4.	SG Hücker-Aschen III	2½	6½	2			5		5	2½	4	7 - 7	27.5
5.	SV Oetinghausen II	3½	5	2			1½	4		6	5	7 - 7	27.0
6.	SG Kirchlengern IV	6	2½		3	6½		2½	3½		6½	6 - 8	30.5
7.	SG Löhne II	3½	3	4		4	5½		5½		3	6 - 8	28.5
8.	Bad Oeynhaus III	3		4½	3		4½	2½		3½	4½	6 - 8	25.5
9.	SG Bünde IV	2	1½	2½	5½	2			4½		5½	6 - 8	23.5
10.	SF Ströhen II		2		4	3	1½	5	3½	2½		3 - 11	21.5

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1.	SG Hүcker-Aschen IV		7		3½	7	3½	5½			6	6½	7½	12 - 4	46.5
2.	SG Löhne III	1		5	3½				5	4½	6½	5½	7	12 - 4	38.0
3.	Wittekind's Knappen IV		3		4½	4½	2½	4½	4½	5½	6			12 - 4	35.0
4.	SG Hiddenhausen	4½	4½	3½		3		4½	5	4		6½		11 - 5	35.5
5.	KS Herford V	1		3½	5			1½		6½	6½	5	7½	10 - 6	36.5
6.	SC Schnathorst II	4½		5½				4½	2	3½	2½	4½	7½	10 - 6	34.5
7.	Bad Oeynhausen IV	2½		2½	3½	6½	3½				6	4	7½	8 - 8	36.0
8.	Freibauer Lүbbecke III		3	3½	3		6			2	5	5½	6½	8 - 8	34.5
9.	SG Kirchlengern V		3½	2½	4	1½	4½		6		4		8	8 - 8	34.0
10.	SG Enger-Spenge V	2	1½	2		1½	5½	2	3	4				3 - 13	21.5
11.	SG Hүcker-Aschen V	1½	2½		1½	3	3½	3	2½				5	2 - 14	22.5
12.	SG Hүcker-Aschen VI	½	1			½	½	½	1½	0		3		0 - 16	7.5

Weihnachtsopen in Hamburg (27. - 30.12.)

Volker Beier belegte mit 5:2 Punkten in seiner DWZ-Gruppe (< 1800) einen tollen 5. Platz (DWZ-Performance 1677). Sieger wurde der uns gut bekannte Slavko Krneta aus Hermannsburg mit 6 Punkten bei 45 Teilnehmern..

OWL-Einzelblitz

Am 4. April findet in Hүcker-Aschen die OWL-Einzelblitzmeisterschaft statt.

NRW-Schnellschach-Meisterschaft

Die Meisterschaft findet am 10. Mai ab 10 Uhr in Hilden statt. Meldeschluss ist bereits am 24. April !!

Jugend

Die Weihnachtsfeier fүhrte uns wie in den Vorjahren zur Bowlingbahn nach Bielefeld. Vorab gab es eine Stärkung im Vereinsheim mit Hamburgern, Pommies und vielem mehr von Mc Donalds / Schalk.

14 Jugendliche hatten viel Spaß und trafen so manchen „Strike“. Als Betreuer waren Heinz-Burkhard Heuermann, Helmut Quelle und Thomas Klemme mit von der Partie.

Am 4., 11. und 18. April (Osterferien) findet kein Jugendtraining statt.

Die Jugend-Vereinsmeisterschaft wurde in 3 Gruppen ausgetragen.

Gruppe A

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	Punkte	SoBerg
1.	Robin Manthey			01	11	11	11	7.0	20.00
2.	Tino Goldstein		10		01	11	11	6.0	16.00
3.	Christoph Heuermann		00	10		11	11	5.0	10.00
4.	Jannick Mitchell		00	00	00		01	1.0	1.00
5.	Amelie Quelle		00	00	00	10		1.0	1.00

Gruppe B

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerg
1.	Daniel Heuermann			1	1	0	1	1	1	1	6.0	18.00
2.	Björn Witte		0		1	1	1	1	0	1	5.0	15.00
3.	Alexander Dittert		0	0		1	1	1	1	1	5.0	12.00
4.	Michael Trippel		1	0	0		0	1	1	1	4.0	11.50
5.	Tobias Glatzel		0	0	0	1		½	1	0	2.5	7.25
6.	Michael Dering		0	0	0	0	½		1	1	2.5	4.25
7.	Moritz Quelle		0	1	0	0	0	0		1	2.0	6.00
8.	Pascal Brүnger		0	0	0	0	1	0	0		1.0	2.50

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	Punkte	SoBerg
1.	Niklas Nebeling			11	11	11	6.0	12.00
2.	Leon Fomin		00		01	11	3.0	4.50
3.	Philip Opris		00	10		½0	1.5	3.75
4.	Luca Seifert		00	00	½1		1.5	2.25

Talentförderprojekt

Beim Turnier für Schüler des Kreises Herford erreichte Moritz Quelle in der Altersklasse 5.-7. Schuljahr mit 4:1 Punkten einen guten 3. Platz. Niklas Nebeling konnte 2 Partien gewinnen.

Schach 64

Matthias Krallmann sucht Hefte des Schachmagazin 64 (3/1999, 10/2001) und der Zeitschrift Schach (11/1990, 11/1991, 4/1992, 1/1993, 6/1993, 10/1993, 1/1994, 3/1994, 4/1994). Falls Ihr diese Hefte besitzt und (gegen ???) abgeben wollt, setzt Euch bitte mit ihm in Verbindung: Tel.: 0521/1368845, KTolja@aol.com

Tagung der Bundesspielkommission am 3./4. Januar

Nachdem die 1. Schach-Bundesliga die Fischer-Bedenkzeit mit Erfolg eingeführt hat, ziehen die übrigen Turniere nach, allerdings unter Befolgung des FIDE-Beschlusses, der die Bedenkzeiten normiert: In der Deutschen Schachmeisterschaft und der 2. Schach-Bundesliga wird gelten: 90 Minuten für 40 Züge, sodann eine Zusatzbedenkzeit von 30 Minuten, und ein Zeitzuschlag von 30 Sekunden je Zug vom ersten Zug an. Die Pokalturniere werden an die Bedenkzeit der Deutschen Amateurmeisterschaft, mit der zusammen sie die Endspiele austragen, angepasst. Die Schnellschachmeisterschaft soll mit einer Bedenkzeit von 20 Minuten plus 30 Sekunden je Zug gespielt werden.

Es soll bei den Turnieren zwar nicht zugehen wie in der Olympiade, dass die Spieler beim Turnierstart am Brett sitzen müssen. Jedoch müssen die Spieler beim Spielbeginn anwesend sein. Zu spät kommen wird bei allen Deutschen Meisterschaften, also auch in der 2. Schach-Bundesliga, mit Partieverlust geahndet.

Tagung des Bundesspielausschusses am 7. Februar

Die FIDE schränkt die Bedenkzeit von Turnieren auf nur noch vier Bedenkzeiten ein, zwei Fischer- und zwei klassische Bedenkzeiten. Bei der kurzen Fischer-Bedenkzeit erhält jeder Spieler 90 Minuten für 40 Züge, anschließend eine Zusatzbedenkzeit von 30 Minuten. In beiden Zeitphasen beträgt der Zeitbonus pro Zug 30 Sekunden. Bei der langen Fischer-Bedenkzeit bekommt jeder Spieler 100 Minuten für 40 Züge, anschließend 50 Minuten für 20 Züge, sowie 15 Minuten Zusatzbedenkzeit. In allen drei Zeitphasen beträgt der Zeitbonus pro Zug 30 Sekunden. Bei der kurzen klassischen Bedenkzeit erhält jeder Spieler zwei Stunden für 40 Züge, anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie. Schließlich bekommt man bei der langen klassischen Bedenkzeit zwei Stunden für 40 Züge, eine Stunde für weitere 20 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie.

Im Vorfeld der BSA-Sitzung hatte der zweite SBNRW-Spielleiter Strozewski die Vereine der Mannschaftsmeisterschaften gebeten, in ihren Mannschaften ein Meinungsbild über die vier Bedenkzeiten einzuholen. Einig waren sich alle Mannschaften darin, die Bedenkzeit nicht reduzieren zu wollen. Und so sprach sich der BSA dafür aus, **in der kommenden Saison die lange Fischer-Bedenkzeit einzuführen**, die zukünftig auch für die erste Bundesliga angewandt wird. Diese Bedenkzeit soll auch für die Pokalwettbewerbe des SBNRW gelten.

Daneben weist der BSA darauf hin, dass alle Vereine der NRW-Oberliga und –Klassen ab der Saison 2010/11 ein Mitglied benennen müssen, das eine gültige Schiedsrichter-Lizenz besitzt und bereit ist, mindestens zwei Mannschaftskämpfe zu leiten. Hintergrund ist, dass derzeit zu wenig Schiedsrichter zur Verfügung stehen.